

"Stille Nacht! Heilige Nacht!"

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh!
Schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund'.
Christ, in deiner Geburt!
Christ, in deiner Geburt!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel Halleluja,
Tönt es laut von ferne und nah:
Christus, der Retter, ist da!
Christus, der Retter ist da!

Mein Name ist Samuel Fischer. Ich lebe in Burgau und bin in der Medienbranche tätig. Meine Berufung habe ich in der Magie der Worte, also in der Kommunikation gefunden.

Mein Wissen teile ich im Rahmen von:

- Vorträgen, Seminaren und Workshops
- in Einzel- und/oder Gruppencoachings
- Analyse und Beratung von Firmenkommunikation
- Kausaltraining Seminare nach Kurt Tepperwein
finden im Januar auf Gut Helmeringen statt

Kontakt:

Samuel & Sabine Fischer
E-Mail: wort-magie@samuel-fischer.de
Tel. +49 171 7964619
www.samuel-fischer.de



Willkommen

zum Gesprächskreis mit Impulsvortrag und Meditation

*Schaffe dir selbst die besten Voraussetzungen
für ein gesundes und segensreiches Leben.
**Ich lade dich ein, neue Impulse für ein glückliches Sein
in jedem Moment deines Lebens umzusetzen!***

Unsere Welt ist geprägt von Dualität.
Mit dem Verständnis von Ursache und Wirkung (Kausalität)
können die Menschen wieder zu ihrem eigenen Bewusstsein finden.



*Der nächste Gesprächskreis findet am
Donnerstag, 25. Januar 2024 um 19.00 Uhr
in der Buchhandlung Pfbob statt.
Um Anmeldung wird gebeten.*

Zusammenfassung:

Kinder sind aus so vieler Sicht wichtig! Aber warum sagt Jesus: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hinein kommen?

In meiner Interpretation spiegeln uns die Kinder alle spirituellen Werte - nach denen wir als Erwachsene streben: Vertrauen, Intuition, Neugierde, bedingungslose Liebe, Aufgeschlossenheit, Lernbegierde, Beweglichkeit, Entdecken, im Augenblick sein... und das alles auf spielerische Art und Weise.

Vertrauen: Babys und Kleinkinder sind voller Vertrauen. Das kommt auch bei kleinen Kindern nicht automatisch, aber wenn sie es geben, dann voll und ganz. Wenn du Vertrauen in das Leben hast und allem unvoreingenommen und ohne Urteil begegnest, dann bist du einen großen Schritt näher am Himmelreich. **Umsetzung:** In dem wir uns in der Gegenwart an dieses Vertrauen erinnern und erfüllen, nehmen wir es für die Zukunft in Besitz.

Intuition: Wer schon einmal ein Kind beobachtet hat weiß, dass Kinder vieles ganz intuitiv machen. Sie spielen, bewegen und agieren quasi aus dem Bauch heraus. Intuition ist im Grunde Bewusstsein in Aktion. Der Verstand wird ausgeschaltet und nur was jetzt von Innen kommt wird gelebt. **Umsetzung:** Während des Tages ist es sinnvoll kurze Momente der Achtsamkeit einzubauen. Dazu genügt es kurz die Augen zu schließen, zwei drei Mal tief durchzuatmen, ganz bewusst die Gedanken fließen zu lassen und in sich hineinzuhören.

Neugierde und Entdecken: Kinder lernen jeden Augenblick etwas Neues. Daher verläuft bei ihnen die Zeit ganz anders. Jeder Tag ist voller Überraschungen... jeder Moment ein Überraschungsei... zum Raten, zum Spielen und zum Genießen. Kennt ihr die Freude der Kinder wenn sie etwas für sich neu entdecken. Diese Freude brauchen wir auch wieder.

Umsetzung: Alle Urteile und Deutungen wegnehmen. Lasst uns wieder neugierige Entdecker sein, die in allem was wir tun, das Schöne, das Besondere aber auch manchmal das Unangenehme als etwas Besonderes wahrnehmen und dennoch urteilsfrei bleiben.

Bedingungslose Liebe: Ein Kind kommt auf die Welt und wird – bestenfalls – mit Liebe überschüttet... von allen Seiten. Aber auch anders herum ist es so, dass Kinder uns diese Liebe entgegenbringen, bedingungslos. Egal was dir passiert, bleibe in der Liebe, in der Vergebung anderer und dir selbst. Gib Liebe ohne die Erwartung, dass diese erwidert wird.

Umsetzung: In dem du aus jeder Situation, mag sie auch noch so traurig, tragisch oder ärgerlich erscheinen, das Positive darin suchst und dies mit dieser positiven Energie erfüllst. Dann wird aus ärgern, wundern, aus tragisch wird traumhaft und aus traurig wird freudig.

Aufgeschlossenheit: Kinder sind von Grund auf aufgeschlossen. Egal ob beim Spielen, basteln, backen oder entdecken. Dadurch bleibt das Leben ein Abenteuerland, eine Reise voller Wunder und Möglichkeiten. Wir sind keine Verstandes-Menschen die eine spirituelle Reise unternehmen, sondern bewusste und spirituelle Wesen, die eine weltliche Erfahrung machen. Es ist dabei essentiell aufgeschlossen zu bleiben, um möglichst viele Erfahrungen machen zu können.

Umsetzung: Wiederum aus dem Urteilen gehen, Beobachter bleiben und die Dinge im Vertrauen geschehen lassen, die ihrem innenwohnenden Ideal entsprechen. Somit richtest du deine Gedanken auf alle Möglichkeiten aus, auch die du dir mit dem Verstand gar nicht vorstellen kannst. Somit bleibt alles offen... nur das Ergebnis bleibt immer für dich stimmig.

Im Augenblick sein: Kinder sind von klein auf im Augenblick. Jetzt weinen sie, dann lachen sie, dann spielen sie, dann kuscheln sie... sie planen nicht im Voraus was sie als nächstes machen sollen. Sie tun, was sie tun, jetzt... und dann machen sie was anderes. Wenn du dich von den Fesseln der Vergangenheit lösen kannst, und nicht im was passiert wann der Zukunft versumpfst, fängst du an im jetzt zu leben und wirst ganz automatisch wieder zum Kind. Denn in jedem Augenblick entdecken wir einen neuen Moment voller Dankbarkeit... und wieder einer... usw..

Wie können wir auch das wieder umsetzen: üben, üben, üben und üben. Die Vergangenheit loslassen oder Dinge die wir aus der Vergangenheit mit uns herumtragen auflösen. Die Zukunft als Aneinanderreihung von Möglichkeiten anerkennen und geschehen lassen.

Was entspricht noch der kindlichen Art? Die Welt spielerisch und in Bewegung zu erkunden. Kinder sind fast ruhelose Geschöpfe... bis sie halt müde werden, aber bis dahin sind sie wie ein Dura-cell-Hase mit frischen Batterien... Auch von dieser Leichtigkeit können und dürfen wir uns inspirieren lassen. Wer beweglich ist, bleibt jung nicht nur körperlich, sondern auch geistig.

Gedanken zur „Rose von Jericho“

Du nimmst sie in die Hand... sie fühlt sich leicht und zart an, fast schon verletzlich und doch in sich stabil.

Beim Betrachten der Pflanze wird dir bewusst, dass auch du dich manchmal in dich zurückziehst, wenn in deinem Umfeld alles trocken und trostlos erscheint.

So wie die Wüstenrose lässt auch du dich gerne einmal vom Wind des Lebens hierhin und dorthin treiben.

Frage dich, wo bleibst du vielleicht auch dann verschlossen, obwohl du dich gerne öffnen würdest?

Oder welche Bereiche verschließt du bewusst vom Außen oder auch vor dir selbst?

Während du so über dieses graue vertrocknete Bündel sinnierst, erscheint in deiner Vorstellung eine Oase.

Du gehst hin und nimmst dabei all die wunderbaren Details dieser Oase wahr: die Palmen und den Schatten den sie spenden, du siehst Kamele die am Wasser der Oase ihren Durst löschen und Menschen, die sich von ihrer Reise erholen.

Nimm die Ruhe und den Frieden und vor allem das Leben wahr, dass sich hier inmitten des der Wüste entfaltet

Nun legst du die trockene Rose von Jericho in einen seichten Teil des Wassers.

Ganz langsam siehst du wie sich einzelne Ästchen der Pflanze bewegen.

Du genießt die Wärme und den Schatten während du dem Öffnen der Pflanze zusiehst.

Nach und nach wird dir bewusst, dass auch du dich manchmal nur öffnest, wenn die Bedingungen stimmen.

Dann kannst auch du erblühen und das pulsernde Leben in dir spüren.

Du steckst voller Energie und Tatendrang und siehst auch äußerlich aus wie das blühende Leben.

Inzwischen hat sich die Rose vollständig geöffnet und erkennst das saftige Grün und das Leben in ihr und du nimmst ihren zarten und leicht herben Duft wahr.

So wie es Zeiten gibt in denen du dich zurückziehst, so gibt es auch Zeiten in denen du dich öffnest und erblühst.